

1.2.1938  
Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 3

1. — 15. februar 1938

13. Jahrgang



Auf der Speicherinsel

1938.88

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



*Erstes  
Elbinger Pilsener*

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbilde:

## Auf der Speicherinsel

Die Handels- und Industriestadt Elbing wird vom Elbingflusse, der aus dem Drausensee kommt, in der Richtung vom Süden nach dem Norden durchflossen, und man kann sehr leicht geneigt sein, den östlich gelegenen Hauptteil der Straßenführungen Elbings als die sogenannte Neustadt und den Anteil im Westen des Elbingflusses als die Altstadt zu bezeichnen. Genau wäre diese Einteilung freilich nicht; denn auch Alt-Elbing lag schon zu jeder Zeit zu beiden Seiten des Flusses, von dem man es nicht mit aller Sicherheit weiß, ob er der Stadt an seinen Ufern, oder die Stadt ihm ihren Namen gegeben hat. In Bezug auf die Trennung der Stadt in die Neu- und in die Altstadt aber sagt u. a. der sehenswerte „Alte Markt“ mit dem entzückenden Pfeifenbrunnen zum Unterschiede vom „Neuen Markt“, dem Friedrich-Wilhelm-Platz, in den äußersten Ausdehnungen schon genau, daß der Straßenzug, jenseits des Elbingflusses, doch allemal zur Altstadt zu zählen ist.

Dort liegt ein gut Teil der Bauromantik der altstädtischen Wirtschafts- und Handelsweise unserer deutschen Ordensstadt. Reste dieser Bauart spiegeln sich im Flußbette wider, wenn der Glutball der Sommerhitze abendlich müde versinkt. Die Wahrzeichen einstiger Handelsmacht Elbings stehen am Westufer des Flusses aneinandergereiht, und mancher der alten Speicher (siehe Titelblatt) spricht hier von hundertjähriger Kraft.

Gewiß sieht diese Speicheranlage im Verhältnis zur Blütezeit ihres Bestandes heute ungemein gelichtet aus; denn dereinst haben mehr als 250 dieser Bauten das jenseitige Elbingufer belebt.

Die Speicher sind durchweg fast alle Fachwerkbauten, deren nüchternes Fassadenbild die Neuzeit durch einen freundlichen und auch angemessenen Farbanstrich ungemein zu beleben gewußt hat. So sind sie eine Zierde Alt-Elbings geworden. Einst galt diese Speicherstadt zur Anlage von Getreidemagazinen und Warenlagern aller Art. Kaufleute hatten sie außerhalb der Befestigungen der Stadt Elbing gegründet, Danziger aber haben 1577

einen großen Teil ihres Bestandes durch Feuer vernichtet, um ihn den Polen nicht auszuliefern. Zur Zeit der Besizergreifung Elbings durch Preußen wurden hier von der Seehandlung sogar wieder ein Salzmagazin, mehrere Wschhöfe und eine Lizenz- und Eisenwaage erbaut. Ein Packhof mit einigen Kränen vervollständigte danach die Speicheranlage. Es wurden zur Zeit des Hauptwertes dieses Stadtkomplexes aber auch alle Wohnhäuser und Gewerbebetriebe aus ihm entfernt, um in diesem Stadtteile die Feuerzgefahr zu verringern, und schließlich hatte man Flößern und fremden Schiffen an der Nordspitze der Speicherinsel einen Platz eingeräumt, den man die „polnische Küche“ nannte, auf dem sie Mahlzeiten abkochen und auch ein Feuer zu gewerblichen Zwecken unterhalten durften. Speicherinsel und Neustadt sind durch zwei Brücken verbunden, von denen die neue Steinbrücke in der Verlängerung der Brückstraße zur Berliner Chaussee an die Stelle der im Jahre 1917 hier noch verlaufenden, durch Feuer zerstörten Holzbrücke getreten ist. Von beiden Brücken aus genießt man einen fesselnden Weitblick über das gesamte Elbinger Fluß- und Hafensystem.

W. Gr.

## Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. februar

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

- Dienstag, den 1. Februar, 20 Uhr: „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.
- Mittwoch, den 2. Februar, 20 Uhr: „In Luw und Lee die Liebe“. Eine Seemannskomödie von Friedrich Lindemann.
- Donnerstag, den 3. Februar, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Undine“, Zauberoper von Albert Lortzing.
- Freitag, den 4. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Sonnabend, den 5. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“ Operette von Arno Wetterling.
- Sonntag, den 6. Februar, 15.15 Uhr: Geschlossene Vorstellung für die NS.-Frauensschaft. „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Sonntag, den 6. Februar, 19.30 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Montag, den 7. Februar, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Frasquita“, Operette von Franz Lehár.
- Dienstag, den 8. Februar, 20 Uhr: Abonnement D 12 und D 6. „Mignon“, Oper von Ambroise Thomas.
- Mittwoch, den 9. Februar, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierensabonnement. „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.
- Donnerstag, den 10. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Freitag, den 11. Februar, 20 Uhr: Abonnement F 12 und F 6. „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.

Sonnabend, den 12. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Berchengasse“, Operette von Arno Wetterling.

Sonntag, den 13. Februar, 15.30 Uhr: Kleine Preise! „In Lub und Lee die Liebe“. Eine Seemannskomödie von Friedrich Lindemann.

Sonntag, den 13. Februar, 19.30 Uhr: „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.

Montag, den 14. Februar, 20 Uhr: N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Trasquita“, Operette von Franz Lehár.

Dienstag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Berchengasse“, Operette von Arno Wetterling.

Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr  
Sonntags von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

## Volksbildungsstätte Elbing

### I. Einzelveranstaltungen:

1. Montag, den 7. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Dichter Hans Zöberlein liest aus seinen Werken.

2. Dienstag, den 15. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Anna Leopoldine Michalovskij: „Erlebnisse einer Deutschen im Paraguayanischen Chako“ mit Lichtbildern.

### II. Vortragsreihe:

#### Der Weltkriegsroman.

Mittwoch, den 2. 2. 38, 9. 2., 16. 2., 23. 2. 38, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Studienrat Ernst Krüger, Jünger, Beumelburg, Dwinger u. a., Dorgelès, Barbusse, Albington, Mac Donald, Mottram u. a.

### III. Literarische Morgenstunden.

Jeden zweiten Sonntag, 11.30 Uhr, Stadtbibliothek.

6. 2. 38: Hamburger Dichter (Gustav Falke, Otto Ernst, Gorch Fock u. a.)

### IV. Führungen, Besichtigungen. (Prof. Dr. Traugott Müller):

13. 2. 38, 11 Uhr. Treffpunkt Hermann-Balk-Brunnen. Renaissance- und Rokokozeit in Elbing.

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer. Erstklassige Küche

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreussische  
Zeitung“*

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmair  
Kopfen*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

## Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen**  
**Konditorei & Café**

---

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

---

---

---

---

---

Telefon 2152

# Elbing

Gegründet 1237

80000 Einwohner

## Auskunftsstellen

**Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Erlösung von Seerdienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Erlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

**Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

**Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit - Kahlberg werktags 8 - 13 und 15 - 18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendam — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



Erläut. ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg—Hbf.

Stationen	541		118		547		W591		D 1		315		545		329		D 23		D 3		S 549		W543		D 5		S 543		D 802	
	km	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Berlin Hf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	9.03	—	—	—	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	5.54	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	—	—	—	18.06	—	—	—	—	—	19.07	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	6.08	7.04	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	—	—	—	19.01	19.13	20.41	—	—	20.41	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	—	5.27	6.08	7.34	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	—	—	5.56	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.07	17.28	19.32	—	—	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	—	—	6.18	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	—	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.33	7.50	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	—	21.12	23.50	bis 23.18	3rbg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Einheitsmerk nicht erforderlich.

v. S = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		384		542		D 24		598		D 4		306		314		316		D 2		328		550		552		302		D 8		D 18	
	km	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	9.25	10.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	11.58	12.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	—	—	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	—	—	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	6.11	7.10	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	—	7.07	8.57	—	—	—	—	10.37	14.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Hf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	15.01	18.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Einheitsmerk nicht erforderlich.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.38	6.22	8.07	9.55	13.15	13.52	15.24	19.27	22.16	0,0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13,8	—	Stuhm	5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werktagen

S = nur Sonntagen

## Marienburg—Dt. Eylau

D 207	D 203	D 204	D 218																	
6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26
5.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	—	Rietenburg	7.03	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49
5.47	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	Rosenberg	6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—	
6.14	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	Dt. Eylau Stadt	6.24	8.23	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—	
6.18	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

km	ab Marienburg	an	8.57	14.40	17.16	21.49	23.05
—	0,0	—	—	—	—	—	—
7.02	38,8	—	—	8.06	—	13.49	16.23
7.28	55,5	Malwalde	6.11	6.29	7.31	10.09	13.26
7.46	68,4	Maldeuten	5.53	6.13	7.07	9.53	13.09
—	—	Maldeuten	—	—	—	—	—
7.18	113,7	an Allenstein	6.04	—	—	8.35	12.10
—	—	ab	—	—	—	—	—

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gl-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

## Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	km	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5	an	Gülbenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	6.46	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gülbenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Maldeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Maldeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Mohrungen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Mohrungen umflogen.

## Osternode—Sohentetu

## Elbing—Miszwalde—Riefenburg—Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miszwalde	ab	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Miszwalde	an	7.45	—	—	13.33	15.52	—	20.51
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	7.03	—	—	12.50	15.00	—	20.07
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Miszwalde	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.34
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Liebemühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Osternode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40
7.36	—	11.28	—	—	14.34	—	19.35	—	ab	Osternode	an	—	6.54	—	—	14.02	—	18.52
8.98	—	12.17	—	—	15.34	—	20.37	116,7	an	Sohentetu	ab	—	5.58	—	—	13.00	—	17.52

## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	1.00	13.35	16.30	20.6	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hells-	ab Blichdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Rössel										

W      S

\* = umsteigen in Hellsberg    W = nur Werktag    S = nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25    Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn., a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37    Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr  
**RM 1.00 0.80 0.60**  
Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Äfer  
und Hafen sowie Verkehrrastätte der  
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

Gültig ab 3. Oktober 1937

# Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ehne Gewähr)

Werttag	Om-n- u. Pforttag	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Wforttag	Om-n- u. Pforttag	Taglich	Taglich	Taglich	Om-n- u. Pforttag	Stationen	Wforttag	Om-n- u. Pforttag	Taglich	Taglich	Taglich	Om-n- u. Pforttag	
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50			7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53	ab Elbing Stadt	7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53	Om-n- u. Pforttag
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35			7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47	ab Englisch Brunnen	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47	Om-n- u. Pforttag
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11			7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30	ab Steinort	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30	Om-n- u. Pforttag
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14			7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26	ab Reimannsfelde	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26	Om-n- u. Pforttag
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20			7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21	ab Succaie-Daffel.	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21	Om-n- u. Pforttag
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23			6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16	ab Panflau	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16	Om-n- u. Pforttag
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26			6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14	ab Cadinen	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14	Om-n- u. Pforttag
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33			6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07	ab Tolkemit	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07	Om-n- u. Pforttag
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36			6.41	8.43	11.00	14.15		19.04	ab Tolkemit	6.41	8.43	11.00	14.15		19.04	Om-n- u. Pforttag
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42			6.35	8.37	10.54	14.09		18.58	ab Wied Forsthaus	6.35	8.37	10.54	14.09		18.58	Om-n- u. Pforttag
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47			6.30	8.32	10.49	14.04		18.53	ab Wied Luffental	6.30	8.32	10.49	14.04		18.53	Om-n- u. Pforttag
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55			6.22	8.24	10.41	13.56		18.45	an Frauenburg	6.22	8.24	10.41	13.56		18.45	Om-n- u. Pforttag
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57	22.40		6.17	8.22	10.37	13.54		18.39	an Frauenburg	6.17	8.22	10.37	13.54		18.39	Om-n- u. Pforttag
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15	22.57		6.01	8.06	10.21	13.38		18.23	an Braunsberg Oberfor	6.01	8.06	10.21	13.38		18.23	Om-n- u. Pforttag
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20	23.03		5.55	8.00	10.15	13.32		18.17	an Braunsberg Dffb. ab	5.55	8.00	10.15	13.32		18.17	Om-n- u. Pforttag

X = Zug hält nur bei Bedarf.

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>00</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Zolkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an			
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30		
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57		
20,5	Neukirch-Höhe	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10		
20,5	Neukirch-Höhe	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—		
28,0	Zolkemit	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—		
	Anschluß an die Daffnerbahn	†	†	Autobus †† in Zolkemit								
		††	††	††								
		9.05	†† 11.02	††								
			†† 10.10	††								

## Zolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an			
0,0	Zolkemit Markt	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—		
7,5	Neukirch-Höhe	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—		
7,5	Neukirch-Höhe	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20			
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35			
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55			
	W-Verkegß, S-Sonn- u. Feiertags,	† Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
		* Vertehrt nur am Donnerstags, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Wismarer Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

Elbing-Danzig	
ab Elbing Postamt	6.10 12.15 18.50
an Danzig Bahnhof	9.12 15.22 22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15 12.15 19.00
an Elbing Postamt	9.09 15.17 21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-  
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM  
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Fahrplan

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von **Elbing** nach: Königsberg  
RM 5,70; Danzig RM 5,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-  
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zollmit

Wochentag	Elbing-Zollmit	Zollmit-Lenzen	Lenzen-Dörbeck	Dörbeck-Elbing	Elbing-Zollmit	Zollmit-Lenzen	Lenzen-Dörbeck	Dörbeck-Elbing
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	18.30	18.30	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	18.55	18.55	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	19.05	19.05	17.40
—	—	—	—	—	19.15	19.15	19.15	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	17.10

AutoBus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalatte eine Zeit angegeben ist. † = 9. u. 11. B.-Anschluß nach Elbing. †† = 9. u. 11. B.-Anschluß von Elbing

# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

## Cafés und Konditoreien

Buttemplerhaus, Alkoholfrc. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts,	

## 2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
	Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00 3.50
	Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50 5.00
	Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50 5.00
	Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00 4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
	Ecke Heil. Geist-Strasse 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50
			und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhause mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Kehlshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1938 geplanten **Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg an**  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Tempe Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 28

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2538

### Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

### Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Bessel

Begründet 1801

Fernsprecher 2590

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# BÜSSING NAG

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t  
Omnibusse 15—80 Pers.

## Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

## H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*